POSTMIGRANTISCHE ALLIANZEN – GEMEINSAM FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT

28. OKTOBER 2019
18 UHR
REFUGIO BERLIN

Die jüngsten Wahlergebnisse deuten auf ein bedrohliches Erstarken rechtspopulistischer Kräfte hin – nicht nur in Ostdeutschland. Die Rede vom Rechtsruck verdeckt jedoch, dass sich ein großer Teil der Gesellschaft nach wie vor für Vielfalt ausspricht. In der freiwilligen Flüchtlingshilfe engagieren sich nach wie vor Millionen. In Bündnissen wie #unteilbar oder #wirsindmehr organisieren sich Menschen unterschiedlichster Hintergründe.

Solche *postmigrantischen Allianzen* basieren in unserer Einwanderungsgesellschaft immer seltener auf Herkunft, sondern auf einer geteilten Haltung zur pluralen Demokratie – so eine These aus der Migrationsforschung. Aber wie genau entstehen solche Allianzen? Wie können sie sich über kurzfristige Mobilisierungen hinaus langfristig und nachhaltig organisieren? Wie kann aus diesen Bündnissen trotz politischer Differenzen im Einzelnen eine gemeinsame Vision einer solidarischen Gesellschaft entstehen?

Ausgehend von Impulsen unserer Podiumsgäste möchten wir mit Ihnen über diese Fragen ins Gespräch kommen.

18.00 UHR • BEGRÜSSUNG

18.15 UHR • IMPULSE VON

Dr. Serhat Karakayali
Berliner Institut für empirische Migrations- und Integrationsforschung

Karen Taylor
Each One Teach One e. V.

Katja Barthold
Gewerkschafterin aus Jena

Danilo Starosta
Kulturbüro Sachsen e. V.

Moderation: **Daniel Schulz**, taz

AB 20 UHR • AUSKLANG BEI EINEM IMBISS

VERANSTALTUNGSORT:

REFUGIO BERLIN
Lenaustraße 3–4
12047 Berlin

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich online für die Veranstaltung an.

VERANTWORTLICH:
Annette Schlicht, Forum Berlin Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.
Dr. Pablo Dominguez Andersen, DeutschPlus e. V.
Katarina Stjepandic und **Dr. Serhat Karakayali**, Berliner Institut für empirische Migrations- und Integrationsforschung

ORGANISATION:
Kristina Schatz, Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

LOTTO STIFTUNG BERLIN

Bitte wenden Sie sich an Kristina Schatz forum.ks@fes.de, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

BIM Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung

DEUTSCHPLUS INITIATIVE FÜR EINE PLURALE REPUBLIK

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Forum Berlin